



Jährlicher Gesamtbericht nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste für das Jahr 2020

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm betreibt seit 1996 einen getakteten Stadtbusverkehr.

Am 01.01.2012 ist das aktuelle Stadtbuskonzept mit 8 Linien und einer Kleinbuslinie Korridor Nordost mit festen Fahrzeiten sowie einem Bedarfsverkehr, dem Ortsteil-Rufbus mit den Korridoren Nordost und Nordwest, in Kraft getreten.

Im Jahr 2017 erfolgte die Anschaffung eines Fahrgast-Informationssystems für die Pfaffenhofener Stadtbusse. Anfang Mai 2017 hat die Stadt Pfaffenhofen die Tafeln mit der doppelseitigen, zehnzeiligen LED-Anzeige auf dem Oberen Hauptplatz und am Bahnhof aufstellen lassen. Damit ist es jetzt jederzeit möglich, die Standorte der Busse zu bestimmen, mit den Fahrern zu kommunizieren und Daten in Echtzeit zu übermitteln. Diese Echtzeitdaten sind auch für die Fahrgäste von Nutzen, die in der mobilen Fahrplanauskunft für Bus und Bahn, dem BayernFahrplan, abgebildet werden. In dieser kostenlosen App werden die aktuellen Standorte der Stadtbusse angezeigt und mögliche Verspätungen können entnommen werden.



Während der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ im Sommer 2017 fuhren die Stadtbusse und die Kleinbuslinie Korridor Nordost, für alle Fahrgäste, komplett kostenfrei.

In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2018 wurde beschlossen, dass der Stadtbusverkehr inklusive Bedarfsverkehr für einen zweijährigen Übergangszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 neu vergeben werden soll. Der Stadtrat hat dazu in seiner Sitzung vom 19.07.2018 den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift in Form einer Satzung für den Stadtbusverkehr beschlossen. Eine allgemeine Vorschrift ist eine transparente, diskriminierungsfreie Regelung für alle antragsberechtigten Unternehmen zum Ausgleich von Höchsttarifen. 2019 folgte die Ausschreibung des Bedarfsverkehrs. Die Stanglmeier Reisebüro und Bustouristik GmbH & Co. KG wurde in diesem Verfahren beauftragt und bedient somit seit 01.01.2020 den Stadt- und Bedarfsbusverkehr. Weiter wurde am 13.09.2018 die Einführung eines unentgeltlichen ÖPNV im Stadtgebiet, eine verlängerte abendliche Bedienzeit (bis 20:15 Uhr) und eine dichtere Taktung (30 Minuten) mit Wirkung zum 10.12.2018 beschlossen. Außerdem wurden einige Linienführungen geändert und die Ilmtalklinik sowie das EcoQuartier besser angebunden.

Die kostenlose Stadtbusnutzung sorgte seitdem auch überregional für großes Aufsehen und eine deutliche Erhöhung der Fahrgastzahlen. Während einer zweiwöchigen Fahrgastzählung Anfang Dezember 2019 wurden genau 29.014 Mitfahrer gezählt. Damit hat sich das Fahrgastaufkommen fast verdreifacht, denn bei früheren Zählungen waren jeweils nur etwa 10.000 Fahrgäste in zwei Wochen registriert worden. Durch die Situation rund um das Coronavirus sanken die Fahrgastzahlen im März jedoch stark. Da sich das Infektionsgeschehen seither nicht geändert hat, wird auch der ÖPNV weiterhin seltener genutzt. Aufgrund der verschärften Lage zum Ende des Jahres 2020 wurde auf eine Fahrgastzählung in diesem Zeitraum verzichtet. Die Zählung wird Anfang 2021 durchgeführt.



Der Planungs-, Bau- und Umweltausschusses beschloss am 17.05.2018 auch die Übertragung des Betriebs des öffentlichen Personennahverkehrs an das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 01.01.2020. Seitdem werden die Aufgaben des laufenden Betriebs von der Abteilung Mobilität der Stadtwerke übernommen.

Das Jahr 2020 wurde von der COVID-19-Pandemie überschattet. Seit März musste immer wieder mit neuen Verordnungen, wie Kontaktbeschränkungen oder der Maskenpflicht, umgegangen werden. Die Maßnahmen wurden von den Fahrgästen weitestgehend ohne Beanstandungen eingehalten. Die provisorische Absperrung der ersten Sitzreihe und des Fahrerbereichs wurde im Dezember 2020 durch eine fest installierte, vom TÜV zertifizierte Schutzvorrichtung ersetzt, die es ermöglicht auch an der vorderen Türe wieder einzusteigen.

Im November 2020 konnte die Ausstattung aller Stadtbusse mit BayernWLAN abgeschlossen werden. Die für alle Fahrgäste kostenlos nutzbaren WLAN-Hotspots konnten mit Hilfe des Förderprogramms des Freistaates Bayern zur Einrichtung von WLAN-Angeboten im öffentlichen Personennahverkehr installiert werden. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots und die Grundlage für zukünftige Maßnahmen im Bereich der digitalen Fahrgastinformation.



Am 14.12.2020 wurde der Fahrplan des Stadtbusse geändert. Da die Deutsche Bahn ihren Fahrplan zu diesem Datum umstellte, wurden die Abfahr- und Ankunftszeiten der Pfaffenhofener Busse entsprechend angepasst, damit Fahrgäste bestmöglich von Bus auf Bahn oder umgekehrt umsteigen können.

Im gleichen Zuge konnte die Anregung von Bürgerinnen und Bürger geprüft und schließlich umgesetzt werden: Die Errichtung einer neuen Haltestelle im Gewerbegebiet Sandkrippenfeld. Die Erweiterung der Linie 4.1 und somit die Erfüllung des Wunsches der dort ansässigen Unternehmen war im Rahmen der Fahrplanänderung umsetzbar. Die neue Haltestelle „Sandkrippenfeld“ wird seit der Fahrplanumstellung am 14. Dezember bedient.

Der Pfaffenhofener Stadtrat hat im Mai 2020 die Weichen für die Neuordnung des Stadtbusverkehrs ab dem Jahresbeginn 2022 gestellt. Mit der Grundsatzentscheidung zum „Stadtbuskonzept 2022“ wurde das Fundament für die weiteren Planungen hinsichtlich der Linienführung und der Fahrpläne gelegt. Grundlage der Entscheidung war eine Analyse der DB Regio Bus, die den Stadträten präsentiert wurde. Das neue Konzept bringt weitreichende Verbesserungen mit sich. Die Fahrzeiten am Wochenende werden erweitert, der Bedarfsverkehr ergänzt samstags von 12 bis 21:45 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr den Wochenendfahrplan, welcher bisher Samstagmittag endete. Daneben stellt die Taktverdichtung die attraktivste Neuerung dar. Alle Linien, auch der Bedarfsverkehr, verkehren ab 01.01.2022 in einem 30-Minuten-Takt. Darüber hinaus werden die am stärksten frequentierten Linien zukünftig zu einer Hauptlinie zusammengeführt und dreimal pro Stunde bedient. Außerdem wird der Bedarfsverkehr ausgeweitet, damit bisher schwächer frequentierte Stadtbuslinien von dem ressourcenschonenderen Rufbus versorgt werden, vor allem um unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Weitere Maßnahmen, wie die Errichtung von zusätzlichen Haltestellen, runden das Konzept ab.

Die Ausgaben beim ÖPNV belaufen sich im Haushaltsjahr 2020 auf 1.243.973,62€.

Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 256.520,00 €.

Das Defizit beträgt somit 987.453,62 €.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm an das Busunternehmen für das Jahr 2020 betragen 1.179.623,76 €. Die jährliche Fahrleistung (Stadtbusverkehr, Kleinbus Korridor Nordost und Ortsteil – Rufbusverkehr Korridore Nordost und Nordwest) beträgt gesamt ca. 391.690 km.

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat im Haushaltsjahr 2020 insgesamt staatliche Zuwendungen i. H. v. 256.520,00 € erhalten.

Auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (www.pfaffenhofen.de/stadtbus) können die aktuellen Fahrpläne eingesehen werden.